

# Virginias Schüler erkundeten Homburg

19 Elftklässler aus den USA besuchten das Christian-von-Mannlich-Gymnasium und reisten durch die Region.

**HOMBURG** (red) Pünktlich zum Jubiläum der 20-jährigen Partnerschaft zwischen dem Saarpfalz-Kreis und Henrico-County in Virginia trafen Mitte Juni 19 Schülerinnen und Schüler, überwiegend aus der Klasse 11, in Begleitung ihrer beiden Lehrer Kristen Macklin und Bob Knauer an ihrer Partnerschule, dem Homburger Christian-von-Mannlich-Gymnasium ein. Dem Besuch in Homburg war ein Aufenthalt in Richmond im Oktober vergangenen Jahres vorausgegangen, an dem auch Landrat Theophil Gallo und eine Delegation des Saarpfalz-Kreises teilgenommen hatten. Im Gegenzug konnten jetzt 19 Schüler mit großem Hallo begrüßen, die Wiedersehensfreude war nach dem großen Sprung über den Atlantik auf beiden Seiten groß. Oberstudienleiter Wolfram Peters, Schulleiter des Mannlich-Gymnasiums, begrüßte die amerikanischen Gäste bei ihrer Ankunft in der Aula der Schule gemeinsam mit dem für den Schüleraustausch verantwortlichen Lehrer Stephan Leonhardt, der das Austauschprogramm seit mehreren Jahren erfolgreich auf deutscher Seite organisiert, wie es in der Pressemitteilung des Homburger Gymnasiums weiter heißt.

In den nächsten 14 Tagen erwartete die jungen Gäste aus Amerika ein abwechslungsreiches Programm und damit auch eine Fülle neuer Erfahrungen. Ausflüge und Besichtigungen führten in der näheren Umgebung zu den Schlossberghöhlen, zur Karlsberg-Brauerei, in den Jägersburger Kletterpark und per Fahrrad in das Biosphärenreservat Bliesgau. Im Vordergrund stand jedoch das Deutschlernen. So begleiteten die Austauschschüler ihre Gastgeber in den täglichen Unterricht, führten eine schulinterne Umfrage durch und standen anderen, am Austausch interessierten Schülern, Rede und Antwort auf Deutsch. Stephan Leonhardt, Organisator des Austausches vor Ort, wies auf die Besonderheit hin, dass man mit der Godwin-Highschool eine der wenigen Highschools gefunden habe, die großes Interesse an einem solchen Austauschprogramm haben. Kristen Macklin, Deutschlehrerin an der Godwin-Highschool, bestätigte dieses Glück: „Die beiden Schülergruppen sind im Verlauf des Aufenthaltes zu einer echten Gemeinschaft



Die Mannlich-Schüler mit ihren amerikanischen Gästen während eines Besuchs am Deutschen Eck in Koblenz.

FOTO: WALTRAUD SELLIER/MANNLICH-GYMNASIUM

zusammengewachsen. Diese Aufgeschlossenheit dem anderen gegenüber lässt manches gegenwärtige politische Problem völlig in den Hintergrund treten.“

So war die Politik des amtierenden US-Präsidenten zwar immer wieder ein Gesprächsthema, doch viel wichtiger waren die gemeinsamen Erlebnisse. Stadtrundgänge in Heidelberg und Metz wurden ergänzt durch einen Ausflug an den Rhein mit Übernachtung in der Jugendherberge Burg Stahleck hoch über Bacharach, ein Ausflug, der für die amerikanischen Gäste einen Höhepunkt ihres Aufenthaltes darstellte. „Wir kennen Bacharach und die Burg aus dem Unterricht, in unserem Klassenzimmer hängt sogar ein großes Foto“, bemerkte Georgia Garrison, eine der amerikanischen Schülerinnen. Rheinromantik pur und dazu jede Menge Gelegenheiten zum Souvenirshopping — das

konnte nur noch getoppt werden durch die Teilnahme an der Abiturfeier und dem anschließendem Abiturball im Saalbau, zu dem alle US-Schüler feierlich in Abendrobe erschienen.

Auch Landrat Gallo ließ es sich

nicht nehmen, die Gäste aus Henrico-County persönlich bei einem gemeinsamen Frühstück in der Schulaula zu begrüßen. Dabei überreichte er im Namen des Kreises Präsenten an die Organisatoren und die Schülerinnen und Schüler nahmen die Ge-

legenheit wahr, sich für die tatkräftige Unterstützung durch den Kreis im organisatorischen und finanziellen Bereich zu bedanken, heißt es in der Mitteilung weiter.

Nach 14 erlebnisreichen und anstrengenden Tagen hieß es dann wieder Abschied nehmen: Tränen flossen reichlich, doch über den Abschiedsschmerz hinweghelfen können die modernen Kommunikationsmittel, die die Schüler beiderseits des Atlantiks spielend beherrschen. Denn wie die Erfahrungen nach dem USA-Besuch im letzten Jahr zeigten, werden die Kontakte zwischen den Schülern per Smartphone und Skype schnell und unkompliziert weitergeführt. Und Amerika ist dann nur noch einen Klick weit entfernt von den „Germans“, wie die deutschen Austauschschüler von ihren amerikanischen Freunden schon nach kurzer Zeit genannt wurden.

## INFO

### 20-jährige Partnerschaft mit Henry County

Henrico County ist ein County (Bezirk, entspricht in etwa einem Kreis bei uns) im Bundesstaat Virginia der Vereinigten Staaten. Bei der Volkszählung im Jahr 2010 hatte das County 306 935 Einwohner und eine Bevölkerungsdichte von 425 Einwohnern pro Quadratkilometer. 1611 gründete der englische Kolonialist Thomas Dale die Citie of Henricus auf einer Insel im James-

Diese Insel ist heute als Farrar's Island bekannt. Namenspatron für Henricus war Henry Frederick, Prince of Wales. Während des Jamestown-Massakers im Jahr 1622 wurde Henricus komplett zerstört. Während des amerikanischen Bürgerkrieges in den Jahren 1861 bis 1865 war das Henrico Country Schauplatz zahlreicher Schlachten. Der Saarpfalz-Kreis pflegt übrigens schon seit 20 Jahren eine Partnerschaft mit Henrico County. Quelle: Wikipedia/red